

Mitgliederversammlung - Protokoll

Berlin Linux User Group

12. Juni 2013

Inhaltsverzeichnis

1 TOPIC I: Anwesenheit/Beschlussfähigkeit/Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers	3
1.1 Anwesende Mitglieder	3
1.2 Beschlussfähigkeit & Wahl von Versammlungsleiter und Protokollführer	3
1.3 Genehmigung der Tagesordnung	3
2 TOPIC II: Berichte zu Aktivitäten im 1. Halbjahr 2013	4
2.1 Document Freedom Day [von: <i>Andreas Gläser, Lutz Matscholl</i>] .	4
2.2 LinuxTag 2013 [von: <i>Ralf Vögtle</i>]	4
2.3 Mitgliedsbeiträge [von: <i>Reinhard Peiler</i>]	4
2.4 Bericht des Kassenwarts [von: <i>Frank Hildebrecht</i>]	4
2.5 Bericht zum Server [von: <i>Lutz Willek</i>]	5

1 TOPIC I: Anwesenheit/Beschlussfähigkeit/Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers

1.1 Anwesende Mitglieder

- Lutz Matscholl
- Bodo Eichstädt
- Klaus Montigel
- Norbert Ziese
- Andreas Gläser
- Pascal Bernhard
- Reinhard Peiler
- Friedrich W. Brockstedt
- Rainer Herrendörfer
- Frank Hildebrecht
- Sebastian Andres
- Ralf Vögtle
- Lutz Willek
- Gerhard Lüdtke
- Rüdiger Hanisch
- Christoph Koydl
- Claus Schäfer
- Arne Linus Eichstädt
- Philipp von den Linden
- Michael Rößler
- Thorsten Stöcker

Anzahl: 20

1.2 Beschlussfähigkeit & Wahl von Versammlungsleiter und Protokollführer

Der Vorstandsvorsitzende stellte fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Zum Versammlungsleiter wurde *Friedrich W. Brockstedt* bestimmt.

Zum Protokollführer wurde *Pascal Bernhard* bestimmt.

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Es wurden keine Themen zur Tagesordnung hinzugefügt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2 TOPIC II: Berichte zu Aktivitäten im 1. Halbjahr 2013

2.1 Document Freedom Day [von: *Andreas Gläser, Lutz Matscholl*]

Den *Document Freedom Day 2013* können wir als insgesamt gelungen betrachten. Neben einem Vortrag von Andreas Gläser zum Thema 'Freie Dokumentformate' kam bei den Besuchern auch das gemeinsame Kochen und Essen gut an. Leider hatten wir keine Unterstützung durch die Free Software Foundation Europe (FSFE), was möglicherweise daran lag, dass wir sie zu spät kontaktiert hatten.

2.2 LinuxTag 2013 [von: *Ralf Vögtle*]

Dank sehr guter Personalorganisation und engagierten Mitgliedern können wir unsererseits mit der Unterstützung der Organisatoren des LinuxTags zufrieden sein. Kein einziger Helfer ist während der vier Messetage ausgefallen, auch war unser Stand stets mit einer angebrachten Anzahl von Mitgliedern besetzt. Der RepRap von Uwe (IN-Berlin) zog viele Messebesucher an unseren Stand und auch Haukes GPG-Programm trafen auf Interesse. Leider haben wir auch dieses Jahr wieder kein eigenes, überzeugendes Konzept der Eigendarstellung auf öffentlichen Veranstaltungen aufstellen können. Einerseits war der Stand für Messebesucher wenig attraktiv, sprich die Präsentation der BeLUG als Verein nicht zufriedenstellend. Zudem machte unser Stand einen unaufgeräumten Eindruck (beispielsweise standen die leeren Bierkisten nach der Standparty am ersten Messtertag, die restlichen Tag weiterhin sichtbar am Stand herum). Die Anzahl der Brezeln bei der Standparty war leider nicht ausreichend.

2.3 Mitgliedsbeiträge [von: *Reinhard Peiler*]

Leider gibt es in der BeLUG weiterhin Mitglieder die ihre Beiträge nicht entrichten und auch nicht zu den Treffen erscheinen. (aktueller Stand: 17 Mitglieder). Formalrechtlich sind zwei Mahnung zur Begleichung des Beitragsaustand erforderlich, bevor ein Mitglied aus diesem Grund aus dem Verein ausgeschlossen werden kann. Für den Ausschluss eines Mitglieds ist kein formeller Beschluss der Mitgliederversammlung erforderlich, da in der Satzung ein entsprechende Klausel zu finden. Somit wird der Vorstand diese Prozedur durchführen.

2.4 Bericht des Kassenwarts [von: *Frank Hildebrecht*]

Gegenwärtig befinden sich auf dem Bankkonto der BeLUG 3842,98 EUR, in der Kasse ??? EUR. In den nächsten Monaten wird das Konto von der Postbank zur Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken (kurz: GLS Bank) umgezogen.

Bei den Zahlungsmodalitäten des Mitgliedsbeitrages wird es Änderungen zur bisherigen Praxis geben (Dies wurden per Mehrheitsbescheid von den Mitgliedern beschlossen). Die bargeldlose Entrichtung des Mitgliedsbeitrages wird weiterhin möglich bleiben. Der Beitrag muss, gleich ob per Überweisung oder mit Bargeld bis Ende Februar des betreffenden Jahres gezahlt werden. Neue Mitglieder müssen innerhalb von 4 Wochen der erfolgreichen Antragsstellung auf Aufnahme ihren anteiligen Beitrag entrichten.

2.5 Bericht zum Server [von: *Lutz Willek*]